

Lichtenstein, Alfred: Sonntagnachmittag (1912)

- 1 Auf faulen Straßen lagern Häuserrudel,
- 2 Um deren Buckel graue Sonne hellt.
- 3 Ein parfümierter, halbverrückter kleiner Pudel
- 4 Wirft wüste Augen in die große Welt.

- 5 In einem Fenster fängt ein Junge Fliegen.
- 6 Ein arg beschmiertes Baby ärgert sich.
- 7 Am Himmel fährt ein Zug, wo windge Wiesen liegen;
- 8 Malt langsam einen langen dicken Strich.

- 9 Wie Schreibmaschinen klappen Droschenhufe.
- 10 Und lärmend kommt ein staubger Turnverein.
- 11 Aus Kutscherkneipen stürzen sich brutale Rufe.
- 12 Doch feine Glocken dringen auf sie ein.

- 13 In Rummelplätzen, wo Athleten ringen,
- 14 Wird alles dunkler schon und ungenau.
- 15 Ein Leierkasten heult und Küchenmädchen singen.
- 16 Ein Mann zertrümmert eine morsche Frau.

(Textopus: Sonntagnachmittag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33472>)